

Ihr Kinderlein kommet

Schule neu denken

Altona-Nord hat eine neue Schule: den Campus Kieler Straße. Fünf fünfte Klassen wurden an der Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig eingeschult. Eigenständiges Lernen in Lernlandschaften steht hier im Vordergrund.

In diesem Jahr wurden in Hamburg mehr als 17.000 Schüler*innen an staatlichen Grundschulen eingeschult. An den weiterführenden Schulen waren es knapp 16.000. Zum Vergleich: in Altona-Nord leben rund

der Stadtteilschule werden noch saniert und umgebaut und sollen dann ebenfalls übernommen werden.

Eine Campusschule ist eine Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig.



Planungsskizze des Campus Kieler Straße

25.000 Menschen. Die Zahlen steigen seit Jahren, so enorm wie in diesem Jahr allerdings war der Anstieg noch nie. Umso wichtiger, dass neue Schulen entstehen, darunter auch eine in Altona-Nord: Neben dem Schulgebäude der Stadtteilschule Altona, die in die Neue Mitte umzieht, hat der „Campus Kieler Straße“ neue Räume in der Kieler Straße 40 bezogen. Die ehemaligen Räume

Schüler*innen haben die Möglichkeit, nicht nur nach neun Jahren, sondern,

Campus Kieler Straße

Kieler Str. 40, 22769 Hamburg

Telefon: 040 42 86 33 046

www.campuskielerstrasse.hamburg.de

*Liebe Leser*innen,*

gut Ding will Weile haben – und manchmal eine Auszeit: Sie halten die vorerst letzte „Altona-Nord im Blick“ in Händen. Zumindest in dieser Form.

Die erste Stadtteilzeitung, damals noch „InForum“, erschien Mitte der 90er Jahre. Seither informiert sie über kulturelle, soziale und politische Aktivitäten im Stadtteil, über spannende Menschen und Projekte. Eine verantwortungsvolle Aufgabe. Leider auch eine zeit- und kostenintensive, die sich so in Zeiten gestiegener Personal- und Materialkosten nicht mehr halten lässt.

Daher haben wir uns entschlossen, neue Kommunikationswege zu finden. Sehr gerne mit Ihrer Hilfe! Wenn Sie Ideen haben, z.B. eine Redaktionsgruppe gründen oder einen Blog (mit)entwickeln möchten: melden Sie sich, wir sind für alle Vorschläge offen! Ihre Gedanken dazu können Sie uns gerne direkt oder aber über die Rückmeldekarte auf Seite 4 übermitteln.

Alle News zum Bürgertreff erhalten Sie selbstverständlich nach wie vor über unsere Website bzw. den monatlichen Newsletter. Auch der Programm-Flyer liegt weiterhin zur Mitnahme aus. Entschuldigungen, Sie hätten von nichts gewusst, werden daher nicht akzeptiert! In diesem Sinne: Bis bald bei uns im Bürgertreff und herzliche Grüße

Ihre Souja Eichele

Angebote im Bürgertreff

wie an einem Gymnasium, auch bereits nach acht Jahren ihr Abitur zu machen. Dabei wird erst nach Klassenstufe 6 entschieden, welcher Schulzweig für das Kind der richtige ist.

Die Campusschule in der Kieler Straße ist mit fünf fünften Klassen gestartet. Neu sind hier nicht nur die Schüler*innen, sondern auch die Lehrkräfte, die Räume und das Mobiliar.

4K-Lernmodell

Ganzheitliches Lernen steht auf der Tagesordnung. Zwar gibt es Klassenarbeiten, Noten und Zeugnisse, aber entscheidend ist der individuelle Lernprozess und der Erwerb von vier Kernkompetenzen: Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation (4K-Lernmodell).

Im Schulalltag sieht das so aus: Für die Kernfächer Deutsch, Mathe und Englisch gibt es sogenannte Lernzeiten im Stundenplan für den gesamten Jahrgang. Kurze instruktive Phasen, in denen die Lehrenden erklären, Teamarbeit und selbstgesteuertes Lernen wechseln einander ab. Die Lernenden können innerhalb eines Rahmens selbst entscheiden, an welchen Inhalten sie arbeiten möchten. „Während Schülerin Lisa beispielsweise einen Text für die Schreibwerkstatt am Freitag verfasst, löst Mehmet Mathekobel Aufgaben und Agnes lässt sich die letzte Englischgrammatik noch einmal erklären“, liest man auf der Website der Schule.

Potenziale entfalten

Zusätzlich gibt es die Werkstattzeit, in der praktische Arbeiten in Musik, Kunst, Theater und experimentelles Lernen in Natur und Technik stattfinden. Am Projekttag werden Religion, Geschichte und Geografie unterrichtet. Hausaufgaben gibt es keine.

Ein solch innovatives Konzept braucht entsprechende Räume. Die findet man hier allemal. Die Schule bietet vielfältige Lernlandschaften – Räume für Teamarbeit, für Stillarbeit, für Bewegung – und den Zugriff auf die notwendigen Materialien und Medien. Damit orientiert sie sich erkennbar an den Bedürfnissen der Kinder und den Herausforderungen von morgen. „Wir müssen Kinder ermächtigen, unsere komplexe Zukunft zu gestalten. Sie werden Berufe ergreifen, die wir noch gar nicht kennen. Daher müssen wir sicherstellen, dass sie ihre Potenziale entfalten können“, so die Gründungsschulleiterin Annette Schmidt.



Schulneubau mit Schulleiterin Annette Schmidt

Das Konzept des Campus Kieler Straße basiert auf erfolgreichen Modellen in anderen Städten und wird mit einem naturwissenschaftlichen Fokus adaptiert. Fertig gedacht ist die Schule damit nicht – zum Glück. Hier wirken alle mit – Lehrkräfte, Eltern und die rund 120 Schüler*innen, die hier nun starten.

Kristina Kobrow

Mehr Infos über Schulen in der Stadt

Grund- und Sonderschulen
Broschüre und Stadtplan:
www.hamburg.de/grundschulen

Weiterführende Schulen
Broschüre: www.bit.ly/3NG9xdn
Stadtplan: www.bit.ly/3O6QI4J

Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. & Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeiten
nach Vereinbarung

Flohmarkt

• Winterflohmarkt

Am Samstag, den 18. November, findet der Winterflohmarkt im Kuppelsaal statt. Glühwein inklusive. Anmeldung ab sofort! Sa, 18.11., 11.00-16.00
Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81
Standgebühr: 7 €/Meter

Beratung

• Rechtsberatung des SkF

Mi., 10.00-12.00, kostenlos
Für Fragen zum Familien-, Miet- und Arbeitsrecht, sowie Probleme mit Behörden und Schulden.
Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81
Ein Angebot des SkF e.V. Hamburg-Altona und der BürgerStiftung Hamburg.

• PC & Smartphone-Beratung

Mi., 16.30-19.00, Einzeltermine nach Anm., Tipps und Hilfe zum sicheren Umgang mit Ihrem Gerät. Gefördert aus ESF-Mitteln.
Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81, kostenlos

Gruppen

• Locker vom Hocker

Do., wöchentlich, 10.30-11.30
Gymnastik für Senior*innen
Einstieg jederzeit, Kosten 2 € / Termin
Infos: Bürgertreff, Tel 42 10 26 81

• SingenWir!

Mo., wöchentlich, 11.00-12.30
Chor für „ältere Semester“. Gesungen wird alles, was Spaß macht.
Kontakt: jonathan.gable@gmail.com
Tel: 0170 8930488, Kosten 30 € / Monat

• Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

am 4. Di. des Monats 16.30-18.30
Kontakt: Alzheimer Ges., Tel. 47 25 38

• Arbeitskreis Kleine Fossilien

am 1. Mittwoch des Monats, 18.00-20.00
Kontakt: M. Hesemann, info@foraminifera.eu

Räume mieten

• Räume mieten

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe- und Freizeitgruppen sowie Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Lachyoga für alle

Einfach gute Laune tanken mit Lach- und Bewegungsübungen. Alle sind willkommen!

Mi., 18.30-19.30 Uhr

Einzelkarte 12 €, Zehnerkarte 85 €

Workshop - Lachyoga für Neugierige:

Di. 19.9., 7.11., 19.12., 18.30-20.00 Uhr,

Kosten pro Termin: 19 €

Leitung Alex Bannes,

Anmeldung: Tel. 431 83 785,

info@lachyoga-hamburg.net

Qigong

Die Übungen der chinesischen Bewegungs- und Atemtherapie Qigong halten den Körper beweglich, stärken den Fluss der Lebensenergie und nähren die Organe. Der ruhige Atemfluss führt zu Entspannung, Zentrierung und einem klaren Geist.

Di. 17.00-18.00 Uhr, ab 10.10.

Kosten pro Termin: 12 €

Leitung: Christine Raschendorfer

Anm. und Info: Tel. 88 04 802

christineraschendorfer@web.de

Offenes Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen & schwingen Sie mit. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

So. 18.00-20.00, 22.10., 24.11.

Kosten: 14 € / mit Anm. 12 €

Anm.: R. Steffens, Tel. 057 64 94 28 46

info@regine-steffens.de



Chor Vergissmeinnicht

Menschen mit und ohne Demenz singen in diesem Chor gemeinsam Bekanntes und Unbekanntes. Stimme, Atem, Rhythmus und Bewegung werden beim Singen ohne Noten einbezogen.

jeden 2. und 4. Di., 10.00-12.00 Uhr

Kosten pro Termin: 10 €, Paar 15 €

Anm.: Alzheimer Gesellschaft, Anna

Hassel, Tel. 68 91 36 25

a.hassel@alzheimer-hamburg.de

Wieder neu: Tanzlust

In diesem Kurs üben wir einfache Tanzfiguren (Grande Square, Polka u.a.) und tanzen Formationstanz. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Spaß an Tanz und Bewegung reichen aus!

Mi., 13.15-14.45 Uhr, wö. ab 6.9.

Kosten: 20 € / Monat

Leitung: Ofelia Renteros, Tanzpädagogin

Anm. und Info: Tel. 0152 56 53 64 42

Nähkurs für Einsteiger

Ob Kinderkleidung, Rock oder Hose - vom Schnittmuster bis zum fertigen Kleidungsstück werden hier alle Grundfertigkeiten des Schneiderns und der richtige Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Nähmaschinen sind vorhanden.

Mi., 16.15-18.45 Uhr

12 Termine, ab 4.10., 85 €, erm. 50 €

Leitung: Margret Kindler

Anm.: Tel. 42 10 26 81

Faszienyoga



In diesem Kurs werden durch die intensiven, lang gehaltenen Dehnungen Ihre Gelenke gestärkt. Sie werden beweglicher und fühlen sich gleich nicht mehr so „steif“.

Bitte mitbringen: eine Decke, warme Socken, ausreichend Wasser. Yogamatten und Faszienrollen werden gestellt.

Do. 12.00-13.30 Uhr, fortlaufender

Kurs, Einstieg jederzeit, 10er-Karte 60 €

Leitung: Pryanka Chorge, geprüfte

Hatha-Yogalehrerin

Anmeldung: Tel. 42 10 26 81

Bunte Luft

Musik und Tanz für Kinder von 4 bis 9. In Kleingruppen werden spielerisch aufbauend kleine Melodien auf dem Glockenspiel oder der Ukulele gelernt. Wir begleiten rhythmisch, singen und tanzen dazu.

Mi., 15.15 - 18.15 Uhr, 4 Gruppen à 45

Min., Kosten: 46 € / Monat

Leitung: Diana Kuhn

Anm.: Tel. 42 10 26 81

Drum Circle

Beim Drum Circle können Sie völlig umsonst mittrommeln. Vorkenntnisse brauchen Sie nicht. Bitte, wenn möglich, eigene Trommeln mitbringen.

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

18.00-20.00 Uhr, kostenlos

Infos: Nina Stemmler

Tel.: 040 438282

Mucke mit der Uke

Ukulele spielen ist nicht schwer zu lernen und macht Spaß. In den Einsteigerkursen lernen Sie in lockerer Atmosphäre die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap. Leihinstrumente können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Di., 18.30-19.45 Uhr

7 Termine, ab 7.11.

Kosten: 90 € / erm. 80 €

Leitung: Dörte Derichs,

Anm.: Tel. 41 00 29 19

giraffa@mumalau.de



Der Bürgertreff lädt ein zum

Stadtteilforum

Bauen – Wohnen – Leben in Altona-Nord:

Am 10. Oktober geht es um die großen Stadtplanungs-Themen.

Altona-Nord gehört zu den eher dicht besiedelten Stadtteilen in Hamburg. Durch große Straßen, Gleislinien und Verkehrsachsen zerschnitten fehlt ihm das, was die „In-Viertel“ Ottensen und Schanze auszeichnet, eine starke, unverwechselbare Identität, auf die sich die im Stadtteil lebenden Menschen einigen können. Altona-Nord ist – wie Christian Hornung in seinem wunderbar identitätsstiftenden Film herausgearbeitet hat – das „Schräge Herz“, das kein Zentrum hat und trotzdem warm und lebendig schlägt.

Seit Ende der 2000er Jahre bewegt sich

Es gehört zum demokratischen Grundverständnis, dass diese Prozesse mit Beteiligung der Anwohner*innen, Institutionen, Gewerbetreibenden geplant und durchgeführt werden. Doch was bedeutet dies genau? Wie werden die Prozesse seitens der Stadt geplant und die Bewohner*innen beteiligt? Wo knirscht es bei den aktuellen Groß- und Kleinprojekten? Welche Konsequenzen haben die Bewohner*innen zu erwarten?

Folgende Akteur*innen sind zur Diskussion eingeladen: Ein*e Vertreter*in des Dezernats für Wirtschaft, Bauen und Umwelt im Bezirksamt Altona, zur Umgestaltung Düppelplatz: Ulrike Alsen vom Fachamt Integrierte Stadtteilentwicklung im Bezirksamt Altona und Tyll Birnbaum von der Agentur SUPERURBAN, sowie die Initiativen „knallt am dollsten“ (Theo Bruns) und „Sternbrücke“ (Marlies Thätner).

Nach kurzen Impulsvorträgen wird genug Zeit zum Fragenstellen und Austausch sein. Wir freuen uns über rege Beteiligung!



in der Stadtentwicklung Altona-Nords viel: große Areale wurden/werden bebaut (Neue Mitte, Holstenareal), folgenreiche Bauprojekte kommen (Bahnhof Altona-Diebsteich, Sternbrücke), Orte und Flächen werden verändert (Düppelplatz), Verkehrswege/Straßen im großen Stil umgestaltet, neue Infrastruktur entsteht.

Stadtteilforum Altona-Nord
 Di. 10.10., 19.00-21.00 Uhr
 Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3, 22769 HH
 Anm.: buergertreff@altonanord.de

Ausstellung

Die „Malweiber“ treffen sich als freie Malgruppe jeden Donnerstag Vormittag im Bürgertreff. Vom 28. August bis 27. Oktober zeigen sie ihre Werke. Die Idee zum Thema **federleicht** kam ihnen auf einer Kursreise, auf der sie unter anderem gelernt haben, Federn zu malen. Eine Aufgabe, die sie so schnell nicht losließ ...

Ausstellung: 28.8. bis 27.10.2023

Finnisage: Freitag, 27.10., 14.00 Uhr



Filmvorführung

Am 1. August jährt sich zum 90. Mal die Hinrichtung der vier im Zusammenhang mit dem Altonaer Blutsonntag Angeklagten August Lütgens, Walter Möller, Bruno Tesch und Karl Wolff. Aus diesem Anlass zeigt der Bürgertreff in Kooperation mit der fux eG das Filmdrama **Das Beil von Wandsbek** von Falk Harnack mit Erwin Geschonneck in der Hauptrolle. Einführung: Christian Bau.

Freitag, 13.10., 19.00 Uhr

Eintritt gegen Spende

Laternenumzug

„Durch die Straßen, auf und nieder, leuchten die Laternen wieder, ...“ Ziehen Sie mit uns und dem Spielmannszug Kommet Blankenese durch die Straßen von Altona-Nord!

Mittwoch, 8.11., 18.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Bürgertreff

● Für die Weiterentwicklung unserer Stadtteilzeiung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Egal ob in Form von Ideen oder tatkräftiger Unterstützung. Jedes Feedback hilft!
● Ihre Antworten können Sie uns sowohl per E-Mail als auch per Post zukommen lassen. Wir freuen uns schon darauf!
● Ich lese die Stadtteilzeiung, weil
● Am meisten vermissen werde ich
● Meine Idee, wie es weitergehen könnte
● Gerne bringe ich mich mit ein. Und zwar würde ich
●
●

Patinnen gesucht!

Sie wollen sich im Stadtteil engagieren und suchen nach einer erfüllenden Aufgabe? Das Frauenzentrum FLAKS sucht Patinnen und ehrenamtliche Küchen-Mitarbeiterinnen.

Der im Stadtteil fest verankerte Begegnungsort für Frauen aller Generationen bietet ein breit gefächertes Angebot: Vom Fahrradkurs, über gemeinsames Frühstück und Mittagessen, einen Alphabetisierungskurs, diverse Beratungsangebote, sowie Begegnungsmöglichkeiten im Sprachcafé oder beim Sport im Park ist alles dabei.

Für viele Frauen aus der Nachbarschaft, sowie aus allen Bezirken Hamburgs ist das Café ein wichtiger Ort und das gemeinsame Essen ein wesentlicher Bestandteil der Woche. Die Küche wird geführt von einer langjährigen Mitarbeiterin und bietet die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre mitzuarbeiten, im Austausch mit einer großen Vielfalt an Frauen zu sein und Teil des warmherzigen FLAKS-Teams zu werden.

Ein Herzstück des FLAKS ist das Paten-



schaftsprojekt. Dort werden Frauen, die hier aufgewachsen sind oder lange hier leben an geflüchtete Frauen vermittelt, die sich Kontakt und Austausch wünschen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Sprache zu verbessern, gemeinsam Hamburg zu entdecken, Unterstützung im Alltag zu erfahren, ist jedoch in der Ausgestaltung flexibel. Lust, mitzumachen? Dann kommen Sie gerne vorbei: **Infoabend „Chancenpatenschaften für geflüchtete Frauen“**

Mittwoch, 13.9.2023, 18.00-20.00 Uhr

Anm. und Infos: Jutta Noetzel

Tel.: 0157 72 38 84 81

j.noetzel@flaks-zentrum.de

Infos zu ehrenamtlicher Mitarbeit:

Ann-Katrin Amon

Tel.: 040 89 69 80 45

Ehrenamt beim ASB

Auch der ASB Seniorentreff in der Düppelstraße freut sich immer über ehrenamtliche Unterstützung. Das Angebot dort erstreckt sich von PC- und Smartphone-Hilfen über einen kostenfreien Mittagstisch bis hin zu Tanztee. Bringen Sie Ihre Expertise und Kreativität ein und gestalten Sie den Seniorentreff mit!

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen sich:

Thule Möller (Leitung) und Mareike Westmeyer (Freiwilligenkoordination)

ASB Seniorentreff Altona

Düppelstraße 20, 22769

Tel: 0408507272



Thule Möller, Mareike Westmeyer

Future for Holsten

Der angeschlagene Konzern Adler Group will das Holstenareal nun doch verkaufen. Doch was bedeutet dies für die Zukunft des seit Jahren brachliegenden Geländes?

Der Skandalinvestor Adler Group kommt nicht zur Ruhe. Ende Juni durchsuchte die Staatsanwaltschaft Geschäftsräume des Konzerns in mehreren europäischen Ländern, um den seit langem bekannten Betrugsvorwürfen nachzugehen. Erst kurz zuvor hatte sich die Firma durch eine Einigung mit den Anleihegläubigern etwas Luft verschafft, betreibt seitdem jedoch faktisch ihre Selbstabwicklung. Auch das Holstenareal steht nun entgegen früheren Behauptungen offiziell auf der Verkaufsliste. Sofort brachten sich verschiedene Interessenten ins Spiel, u.a. die SAGA in Kooperation mit dem Projektentwickler Quantum. Diese Lösung wird vom Hamburger Senat favorisiert. Unbe-

antwortet ist allerdings weiterhin, wie die Stadt ihre Vorstellungen de facto durchsetzen will. Auch unter der neuen Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein hat



sie die Ausschöpfung der Möglichkeiten des Baugesetzbuches, insbesondere eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme,

abgelehnt. Blicke als letzte Möglichkeit eine Vergesellschaftung nach Art. 15 GG. Ob der Hamburger Senat den politischen Mut zu einem solchen Schritt hat, ist jedoch mehr als zweifelhaft.

Entscheidend ist zudem nicht nur, wer das Gelände irgendwann bebauen wird, sondern auch, was dort geschehen soll. Schon lange fordert die Initiative „knallt am dollsten“ z.B. mehr Grünflächen, eine weniger dichte Bebauung, eine geringere Bodenversiegelung und 50 Prozent geförderte Wohnungen. Ihre Forderungen stoßen bei den maßgeblichen Politiker*innen – so zuletzt in einer öffentlichen Fragestunde des Planungsausschusses Altona – jedoch auf taube Ohren. Es ist also dringend geboten, weiter in Bewegung zu bleiben, um einem sozialen und zukunftsfähigen Quartier doch noch eine Chance zu geben.

Theo Bruns

Weitere Infos: www.knallt-am-dollsten.de

Eine Grundschule, die fest im Stadtteil verankert ist

UNESCO-Grundschule Arnkielstraße

Thorsten Bräuer ist seit über 13 Jahren Schulleiter der Grundschule Arnkielstraße. Kurz vor den großen Sommerferien hatten wir das Vergnügen, ihm einige Fragen zur Schule zu stellen.

Herr Bräuer, welchen Anspruch muss eine Grundschule heutzutage erfüllen?

Die Grundschule trägt einen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Unser Ziel ist es, die Kinder nach Abschluss der vierten Klasse als demokratische und friedvolle Weltbürger*innen zu entlassen, die nicht nur in den Grundfächern wie Rechnen, Schreiben und Lesen fit sind, sondern auch Fahrradfahren und Schwimmen können.



Schulleiter Thorsten Bräuer

Muss Schule auch Spaß machen?

Absolut! Spaß ist der Antrieb für Motivation und Lernen, und das Lernen selbst sollte ebenfalls Freude bereiten.

Warum sollten sich Kinder (und Eltern) für die Grundschule Arnkielstraße entscheiden?

Es gibt viele gute Gründe dafür. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und sind durch vielfältige Kooperationen fest im Stadtteil verankert. Darüber hinaus zeichnen unsere Schule ihre vielfältigen

Facetten aus. Dies betrifft sowohl das Lernen als auch die Schulstruktur. Wir sind eine teilgebundene Ganztagschule, was bedeutet, dass Eltern ihre Kinder an zwei Nachmittagen bereits um 14:30 Uhr abholen können. Aus der Perspektive der Schüler*innen ist sicherlich unsere eineinhalbstündige Mittagspause ein großer Pluspunkt. Hier können sie nicht nur Mittagessen, sondern auch aus verschiedenen Freizeitaktivitäten wählen: Kunstwerkstatt, Yoga, Fußball, Muckibude in der Sporthalle, Computer - für jede*n ist etwas dabei. Die Kinder entscheiden selbst, womit sie ihre Zeit verbringen möchten.

Die Grundschule Arnkielstraße ist eine „UNESCO-Projektschule“. Was heißt das?

Als Grundschule sind wir die einzige UNESCO-Projektschule in Hamburg. Unser Handeln orientiert sich an den Bildungsansätzen der UNESCO. Wir fördern die Demokratieerziehung, indem wir beispielsweise Klassen- und Kinderräte etablieren, die auch Vorschläge in Gremien einbringen. Da kann es schon mal passieren, dass der Schulleiter bei einer Abstimmung überstimmt und ein Flohmarkt organisiert wird (*lacht*). Die Umwelterziehung fördern wir durch die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den Unterricht und wir haben einen Klima- und Umweltbeauftragten. Unter Friedenserziehung verstehen wir das soziale Lernen - wir bilden zum Beispiel Schüler-Streitschlichter*innen aus, die von den anderen Kindern bei Konflikten aufgesucht werden können. Im Herbst veranstalten wir eine UNESCO-Projektwoche mit Institutionen aus dem Stadtteil. Außerdem organisieren wir einen Spendenlauf, bei dem die Erlöse gleicherma-

ßen an Viva con Aqua für „WASH“ (Water, Sanitation and Hygiene)-Projekte in Asien und an den Beneficial e.V. für den Aufbau einer Schule in Ghana gehen. Für unsere Schulgemeinschaft ist dieser Blick über den Tellerrand unglaublich wichtig.

*Wenn Sie heute an Ihrer Schule Schüler*in wären, was würden Sie am meisten schätzen?*

Den Rhythmus unserer Schule, denke ich, also die Abwechslung von Anspannungs- und Entspannungsphasen. Die vielen Projekte mit den Kooperationspartnern und ohne Frage die Vielzahl an Projekten im Schulalltag. Wir haben eine attraktive, vielfältige Schule für fast alle auf die Beine gestellt. Ich könnte mir gut vorstellen, hier zur Schule zu gehen (*lacht*)!

Vielen Dank, lieber Herr Bräuer!



Schulkinder beim traditionellen Nikolausbasteln an der Grundschule Arnkielstraße

Grundschule Arnkielstraße

Arnkielstraße 2
22769 Hamburg

Telefon: 040 42 89 35 740

www.schule-arnkielstrasse.de

Termine in der Grundschule

Nikolausbasteln

30. November, 16:00 bis 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür

8. Dezember, 15:30 bis 17:30 Uhr

Klage soll Neuplanung erreichen

Kritik an Monsterbrücke wächst

Die massive Bogenbrücke, die von der Hamburger Verkehrsbehörde gefordert wird, ist aufgrund ihrer monströsen Ausmaße und der geplanten Fällung von 88 Bäumen umstritten.

Der geplante Neubau der Sternbrücke findet immer weniger Freunde: „Ich finde diese Brücke unmöglich“, sagte Jörn Walter, der frühere Hamburger Oberbaudirektor, im Juli erstmals öffentlich dem Hamburger Abendblatt. Inzwischen ist klar: Die Hamburger Verkehrsbehörde ist ganz wesentlich verantwortlich für die Monsterbrücke. Zwei Vereine sammeln nun Spenden, um mit einer Klage eine Neuplanung zu erreichen.

Für die monströsen Ausmaße der Brücke gibt es einen einfachen Grund: Die Verkehrsbehörde verlangt seit 2017 eine stützenfreie Aufweitung der Stresemannstraße unter der Sternbrücke auf 26 Meter. Und das, obgleich die Straße vor



Visualisierung Neubau

und hinter der Brücke von Hauswand zu Hauswand nicht mehr als 21 Meter misst und eine entsprechende Verkehrsplanung bis heute nicht vorliegt.

Die geplante massive Bogenbrücke ist fast 110 Meter lang und überragt mit 26 Metern Höhe sämtliche Gebäude in der Umgebung. Für ihren Bau sollen 88 Bäume

gefällt werden, darunter sämtliche Bäume in der Max-Brauer-Allee zwischen Schulterblatt und Sternbrücke allein für den Transport.

Mit einer Klage wollen die Vereine „Prellbock Altona“ und „Sternbrücke, aber richtig!“ erreichen, dass unter Beteiligung der Menschen, die an der Brücke leben und arbeiten, zügig eine Neuplanung mit ordentlicher Ausschreibung erfolgt. Dass eine bessere Planung möglich ist, zeigen von renommierten Architekten und Ingenieuren vorgestellte Alternativplanungen. Die Spendenkampagne zur Finanzierung der Klage läuft bereits seit Juni.

Axel Bühler, Initiative Sternbrücke

Aktuelle Infos und Spenden

www.initiativesternbruecke.org

„Düppelplatz“ gemeinsam gestalten

Der sogenannte „Düppelplatz“ soll freundlicher werden. Ein Planentwurf soll bis Ende des Jahres ausgearbeitet werden.

Ende August startete die Beteiligung zur Umgestaltung des sogenannten „Düppelplatzes“ nördlich des S-Bahnhofs Holstenstraße, gegenüber der Neuen Flora.



Düppelplatz

Der Platz soll freundlicher und vor allem so gestaltet werden, dass viele verschiedene Menschen ihn gerne und möglichst konfliktfrei nutzen. Um gemeinsam Ideen zu entwickeln, sind alle eingeladen: Im ersten Schritt führte das vom Bezirksamt

Altona beauftragte Büro SUPERURBAN Gespräche mit Vereinen, Initiativen und Beratungsstellen aus der Nachbarschaft, die den Platz und seine Nutzer*innen gut kennen. Nun können online und vor Ort bis 10.09. Vorschläge eingebracht werden.

Im Herbst skizziert das Büro Y-LA Landschaftsarchitektur dann erste Planungs-ideen, die nach den Herbstferien online und auf dem Platz vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, dass bis Ende des Jahres ein Planentwurf ausgearbeitet und mit Verwaltung und Politik abgestimmt wird.

Wünsche und Ideen

www.dueppelplatz.beteiligung.hamburg



Impressum

"Altona-Nord im Blick" 89
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: halbjährlich, Aufl. 5000
Redaktion und v.i.S.d.P.: Sonja Eichele;
Fotos: ASB Seniorentreff, Theo Bruns, Campus Kieler Straße, Deutsche Bahn, FLAKS, Grundschule Ankielstraße, Birgit Kuntz, superurban
Eingesandte Artikel und Leserbriefes müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

| SEPTEMBER | | | VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN | |
|-----------|-----------|-------|---|--|
| SA | 16 | 20.00 |  | Egbert Scheunemann, Samba Ndiaye - Djembe! Virtuose Djembe-Percussion, Kora Performance mit Gesang (Samba Ndiaye) - und (angefragt) einige Old Friends als Special Guests. Anschließend Djembe-Session für alle! <i>Eintritt 7 €</i> |
| SO | 17 | 17.00 |  | Louise tanzt Die Ü50-Party in Altona! Wir tanzen zu Musik, die Erinnerungen und beschwingte Gefühle weckt. Musikwünsche sind willkommen. Karten gibt es an der Abendkasse, im Vorverkauf beim AWO Aktivtreff Louise Schröder (Gefionstr. 3), unter Tel. 0152 565 36 442 oder per Mail: louise.tanzt@awo-hamburg.de . <i>Eintritt 5 €, VVK 3 €</i> |
| SO | 24 | 11.00 |  | Kindertheater: Pfoten hoch! Billys Papa ist ein gefürchteter Ganove, sein Sohn leider nicht. Nun soll Billy üben, gefährlich zu werden: „Pfoten hoch!“, sagt er zum Regenwurm, der Maus und zum Hasen. Kommt damit aber nicht wirklich gefährlich rüber. Bis der böse Fuchs auftaucht ... Ein Stück des Puppentheaters Funkenflug nach dem Bilderbuch von C. Valckx. <i>Eintritt Kleine 3 €, Große 6 €, Soli-Ticket 10 €*</i> |
| OKTOBER | | | VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN | |
| SO | 08 | 15.00 |  | Immer wieder sonntags ... Kalif Storch Der Kalif von Bagdad hat ein Zauberpulver gekauft. Gleich am nächsten Tag probiert er es mit seinem Freund, dem Großwesir, aus. Es klappt – sie verwandeln sich in Tiere! Doch wie war noch mal das Zaubervort für die Rückverwandlung? Schattentheater nach dem Märchen von Wilhelm Hauff mit der Künstlerin Anna-Maria Schlemmer. <i>Eintritt 15 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Soli-Ticket 20 €*</i> |
| SO | 15 | 17.00 |  | Louise tanzt - Tanzveranstaltung Ü50 (siehe Ankündigung 17.09.) <i>Eintritt 5 €, VVK 3 €</i> |
| DI | 17 | 19.30 |  | Kapverdische Literatur und Musik Mit der Herausgeberin und Übersetzerin der Anthologie „Die Inseln der Musik in der Mitte der Welt“, Barbara Mesquita, und dem kapverdischen Musiker Bilan (Foto), der eine einmalige Mischung aus kreolischem Gesang, Afrobeat, Funk, brasilianischer Musik, Jazz, Blues und knackigen Rock-Riffs spielt. Eine Veranstaltung der Portugiesisch-Hanseatischen Gesellschaft (PHG). <i>Eintritt 10 €, PHG-Mitglieder 8 €</i> |
| NOVEMBER | | | VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN | |
| FR | 04 | 19.30 |  | Doppelchorkonzert Eine Chorleiterin, zwei Frauenchöre und viel viel Freude am Singen: Mit neuem Namen präsentieren die Pink Lemons (ehemals Heartchor) Pop, Rock und ein paar deutsche Perlen. Unterstützt werden sie von den Schanzonnetten – und gemeinsam versprechen sie einen Abend voller Frauenchor-Power unter der Leitung von Natalie Kopp! <i>Eintritt 10 €</i> |
| SO | 05 | 11.00 |  | Kindertheater: Gröni, der Wal Ein musikalisch untermaultes „Nachdenktheater“ von und mit Steff Mollenhauer für Kinder ab 5 über die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll und was man dagegen tun kann. Protagonist: Gröni, der Wal. Zarte 107 Jahre alt. <i>Eintritt Kleine 3 €, Große 6 €, Soli-Ticket 10 €*</i> |
| FR | 10 | 20.00 |  | Hut ab Hamburg! Zwei Stunden, vier Auftritte und jede Menge Abwechslung - DIE KleinKunstShow Hamburgs! Diesmal mit dabei: Schlagerska von Skampi, das mehrfach ausgezeichnete Gospelensemble Soulbridges sowie zwei Überraschungs-Acts. <i>Eintritt 12 €, Soli-Ticket 20 €*</i> |
| SA | 11 | 16.00 |  | Ataya Katrin Pfeiffer und ihre Schülerinnen präsentieren Choreografien zu Musik aus dem Senegal und Guinea. Einige live begleitet von afrikanischen Kollegen. Für Trommel- und Koramusik zwischendurch sorgt Jürgen Werner. <i>Eintritt frei, Spende erbeten</i> |
| SO | 12 | 15.00 |  | Immer wieder sonntags ... Chansons mit Seegang Das Trio „Hafennacht“ interpretiert die großen alten Lieder von Hans Albers oder Lale Andersen aber auch Stücke von Rio Reiser, Element of Crime und viel Selbstgeschriebenes. <i>Eintritt 15 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Soli-Ticket 20 €*</i> |
| SO | 19 | 17.00 |  | Louise tanzt - Tanzveranstaltung Ü50 (siehe Ankündigung 17.09.) <i>Eintritt 5 €, VVK 3 €</i> |
| SA | 25 | 20.00 |  | Weihnachten mit LaLeLu Alle Jahre wieder: Weihnachten mit LaLeLu, der ultimativen A-cappella-Sensation aus Hamburg! Shakira erscheint als Christkind, George Michael erklärt, warum er das ganze Jahr über Angst vor Heiligabend hat, und Drafi Deutscher droht: Morgen kommt der Weihnachtsmann. <i>Eintritt 25 €, erm. 17 €</i> |
| SO | 26 | 20.00 | | |
| DEZEMBER | | | VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN | |
| SO | 03 | 11.00 |  | Kindertheater: Der Rollschuhdieb Schaf Sissi und Esel Robert sind allerbeste Freunde. Gemeinsam bauen sie ein Baumhaus. Doch als Sissi Rollschuhe geschenkt bekommt, hat sie keine Zeit mehr dafür. Robert ist schwer enttäuscht. Plötzlich sind die Rollschuhe verschwunden und es entsteht ein schrecklicher Verdacht ... Figurentheater von und mit Petra Albersmann für alle ab 4. <i>Eintritt Kleine 3 €, Große 6 €, Soli-Ticket 10 €*</i> |
| SO | 10 | 15.00 |  | Immer wieder sonntags ... Marzipanständchen Wann haben Sie das letzte Mal so richtig frohlockt? Wann einen tanzenden Weihnachtsbaum gesehen? Was ist der ungewöhnlichste Baumschmuck und was die schrägste Tradition? Antworten darauf geben die „Feen in Absinth“ beim fröhlichen Weihnachts-singen auf der BiB – Mitsingen ausdrücklich erwünscht! <i>Eintritt 15 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Soli-Ticket 20 €*</i> |
| SO | 17 | 17.00 |  | Louise tanzt - Tanzveranstaltung Ü50 (siehe Ankündigung 17.09.) <i>Eintritt 5 €, VVK 3 €</i> |

* Mit unserem neu eingeführten freien Soli-Ticket haben Sie die Möglichkeit, den Bürgertreff und die auftretenden Künstler*innen zu unterstützen. Vielen Dank!